



GOLF

in Hamburg

Das Golfspiel pausiert
...es wintert

Termine und Plätze
für Meisterschaften 2012

UNWIDERSTEHLICH. DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE.

Jetzt ab 329 €* monatliche Leasingrate.



Entdecken Sie den leichtesten, effizientesten Range Rover aller Zeiten: In Sachen Design, Technologie und Individualität setzt der neue Range Rover Evoque Maßstäbe. Als Coupé genauso wie als 5-Türer. Wählen Sie Ihr individuelles Wunschfahrzeug aus den Modellvarianten Pure, Dynamic oder Prestige sowie eine Vielzahl weiterer Ausstattungsoptionen. Der neue Range Rover Evoque erwartet Sie bei uns!

LEASINGANGEBOT (z.B. Pure TD4):

UVP	34.900 €
Anzahlung	4.990 €
Leasinglaufzeit	36 Monate
Fahrleistung p. a.	10.000 km
Monatliche Rate	329 €* ¹

Verbrauchs- und Emissionswerte: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,7; außerorts 5,2; innerorts 6,7; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 149.

KRÜLL

Rondenbarg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 23 60
www.kruell.com

HUGO PFOHE

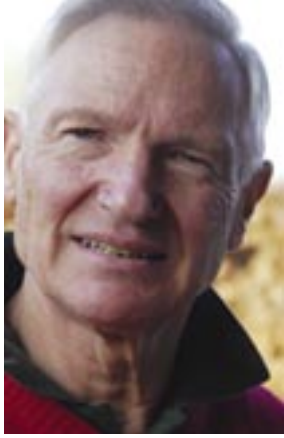
Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500
www.hugopfohe.de

RANGE ROVER EVOQUE

RANGE
ROVER



* Inkl. GAP-Versicherung. Gültig bis auf Widerruf. Alle Angaben in € inkl. MwSt. Ein Angebot der Land Rover Bank.



Ehrhard J. Heine

Inhalt

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

wieder einmal finden Sie eine Ausgabe des Magazins **Golf in Hamburg** in seiner gewohnten Form im Briefkasten. Mit den letzten Berichten aus den Clubs zum Jahresausklang bekommen Sie in der vorweihnachtlichen Zeit noch einmal den letzten Stand der Dinge ins Haus geliefert. Vielleicht entwickelt sich ja der eine oder andere Impuls aus den abgedruckten Informationen zu eigenen künftigen Aktionen. Einen groben Zeitplan für die wichtigsten Sportveranstaltungen können die Leistungsgolfer schon jetzt anlegen, denn der Verband hat mit seinen Mitgliedsclubs die Schularbeiten in Sachen Wettspieltermine bereits gemacht. Lesen Sie auf den Seiten 2 bis 3, wo 2012 um Meisterschalen und Medaillen gedrivend und gelocht wird.

Damit Ihnen der Spaß auf der Runde nicht vergeht und Sie sich aufs Neue mit Ihren Golfreunden verabreden, stehen Ihnen im Großraum Hamburg fast 40 Anlagen zur Verfügung. Dazukommt noch die Trainingsanlage in der City (GolfLounge/ Rothenburgsort). Für PGA-Pros mit ihren Schülern sind dort Sonderangebote aufgelegt. Unter derselben Adresse befindet sich auch die kürzlich eröffnete Kurzplatzanlage. Dort lässt sich prima unter nächtlichen Strahlern üben und in Gruppen Spaß haben. Mit einem Reisetipp in den Süden (Seite 4) wollen wir Sie zu einem Ortswechsel in den Wintermonaten locken.

Zum Jahresende nutzt die Redaktion gern die Gelegenheit, sich bei allen Lesern zu bedanken. Das Magazin hat immer nur ein Ziel im Auge: interessant und vielfältig zu sein. Sein Nutzen liegt in der Kommunikation, deren Inhalt und Optik sich ergänzen. Dieses Ziel kam erneut auf den Prüfstand, und das Redaktionsteam geht engagiert und mit viel Elan an neue Aufgaben. Allen Lesern angenehme Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Erster Bodenfrost!
Pitch- & Puttplatz Walddörfer

Sport

Termine und Plätze der Meisterschaften **2 – 3**

Etikette

Was Greenkeeper schon immer einmal sagen wollten, Teil 2 **4**

Nachrichten

Reisetipp: La Gomera **4**

Clubnachrichten **5 – 18**

Ergebnisse **18 – 20**

Zu guter Letzt

Adieu **20**

Alles Gute für Ihre Zähne.

Die Zahnklinik ABC Bogen steht für

- > umfassende Beratung
- > höchste Qualitätsstandards
- > nachhaltige Behandlungsmethoden
- > schonende Narkosen zur schmerzfreien Behandlung
- > ästhetisch anspruchsvollste Ergebnisse

ZAHNKLINIK | ABC BOGEN

Zahnklinik ABC Bogen,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, 040/35 00 410,
www.zahnklinik-abc-bogen.de



Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Anästhesie
Schmerztherapie

Sport

2012: Wo die Besten der

Nach der Saison ist vor der Saison. Die wichtigen Meisterschaftstermine für das nächste Jahr stehen fest. Auf der Spielführerkonferenz im

November wurden die Austragungsorte und Termine abgestimmt. Die ausgewählten Meisterschaftsplätze werden Hamburgs Golfelite beim

Kampf um die Meistertitel in den Monaten Mai bis September faire Bedingungen bieten. In den vier Altersklassen werden ausschließlich Zählspiele angesetzt, wenn, getrennt nach Geschlechtern, um Meisterehren gekämpft wird.

Titel und Medaillen für die drei besten Mannschaften werden je nach Altersklasse sowohl in Zählspielrunden als auch in Lochwettspielen vergeben. Diese Teamwettbewerbe werden ganz im

Kontrast zum DGV-Wettspielprogramm noch immer mit gemischten Mannschaften bestritten. Das sehen viele Clubvorstände als Vorteil für den Leistungssport auf Vereinsebene, schließlich bilden alle Clubmitglieder in Sachen Sport eine Einheit. Demgegenüber steht die allgemeine Auffassung, dass der sportliche Wert von Mannschafts-Meisterschaften höher zu bewerten wäre, wenn die Teams getrennt nach Geschlechtern zu den Wettbewerben antreten. Doch Hamburg, mit seinem HGV, gehört zu den wenigen Landesverbänden, die nach Einführung der mehrstufigen DGV-Bundesliga noch die Tradition eigener Verbandsmeisterschaften pflegen, also auch noch mit gemischten Teams antreten. Ausführliche Details zu Ausschreibungen und Terminen finden Sie wieder im bekannten Jahr-Handbuch, das 2011 – trotz Internet – seine 45. Ausgabe feierte und im Frühjahr 2012 erneut in den Clubs gratis ausliegt. *EJH*



Falkenstein: HEM Finalrunde offene Klasse am 12.8.2012
Titelverteidiger: Kim Sierts (HGC) Franziska Knies (HGC)



Buchholz-Nordheide: HEM Jugendmeisterschaft am 28.5.2012
Titelverteidiger: Tom Westermann (HGC) Antonia von Wnuck (Hittfeld)



Hamburg-Holm: HEM Jungsenioren am 11.8.2012
Titelverteidiger: Jens-Christian Jensen (Wendlohe) Tatjana Pietsch (HGC)

HGV-Ranglistenspiele 2012

Offene Klasse

- | | |
|----------|--------------------|
| 5. Mai | 1. RL St. Dionys |
| 17. Juni | 2. RL Hamburg-Holm |
| 29. Juli | 3. RL Ahrensburg |

Jungsenioren

- | | |
|-----------|-------------------|
| 6. Mai | 1. RL Treudelberg |
| 3. Juni | 2. RL Wendlohe |
| 5. August | 3. RL Hittfeld |

Senioren

- | | |
|-----------|------------------|
| 19. Mai | 1. RL Hittfeld |
| 2. Juni | 2. RL Ahrensburg |
| 14. Juli | 3. RL Peiner Hof |
| 4. August | 4. RL Hoisdorf |

(Änderungen vorbehalten)



Wendlohe: HEM Finalrunde Senioren am 19.8.2012
Titelverteidiger: Karlheinz Noldt (GCadW) Katrin Wilckens-Sievers (HGC)

Besten um Titel kämpfen



*Gut Kaden: HMM Damen-Herren
Klasse 1 + 2 am 23./24.6. 2012*



*Pinnau: HMM Damen-Herren
Klasse 3 + 4 am 30.6./1.7.2012*



Wentorf: HMM Senioren Klasse A am 9./10.6. 2012



Walddörfer: HMM Senioren Klasse B am 9.10./10.6.2012



*Buxtehude HMM Jugend
Klasse 1 + 2 am 18./19.8.2012*



*Wentorf: HMM Jugend
Klasse 3 + 4 am 18./19.8. 2012*



Hittfeld: Vierer-Meisterschaft Quali Senioren am 25.8. 2012



*Treudenberg: HMM Jungsenioren
Klasse 1 + 2 am 16./17.6.2012*



*Hoisdorf: HMM Jungsenioren
Klasse 3 + 4 am 16./17.6.2012*



*Treudenberg: Vierer-Meisterschaften Finale Senioren +
offene Klasse am 26.8.2012*

Etikette

Etikette oder: was Greenkeeper schon immer einmal sagen wollten! Teil 2

Fortsetzung des Artikels aus Heft 2/2011, Seite 24

Hohe Roughs wollen uns mit ihrem gepflegten Aussehen erfreuen. Das gelingt ihnen am besten, wenn wir nicht mit Trolleys oder Elektrowagen durch sie hindurch fahren. Auch sonst will das gute Gras geschont werden. Darum sollte es eine gute Angewohnheit sein, mit den Trolleys einen Mindestabstand zu halten: 3 m zur Grünkante und 2 m zur Bunkerante. Dass man nicht zwischen Bunker und Grün hindurch zieht, sollte selbstverständlich sein.

Um das Verdichten von Stellen auf dem Putting Grün zu vermeiden gilt als Faustregel: maximal 10 Minuten an einer Stelle üben. Der Nachfolger wird es Ihnen danken!

Ob es wohl möglich sein könnte, Zigarettenkippen in dem speziell dafür vorgesehenen Kippenbecher am Trolley zu entsorgen? Oft werden die Cups dazu zweckentfremdet. Wem macht es schon Freude, sie darin oder auch in Bunkern zu finden? Das zugegebenermaßen lästige Einsammeln der verwendeten Rangebälle auf Putting- und Pitchinggrüns ist für Nachfolger (Spieler oder Greenkeeper) eine noch weniger geliebte Aufgabe als für einen selbst. Ballkörbe und –automaten freuen sich auf Zuwachs! Wie nur könnte es geregelt werden, dass jeder (Spieler und Greenkeeper) ein freies Grün vorfindet?

Es ist für ein Tee ein fragwürdiges Vergnügen nach der Benutzung liegen gelassen zu werden. Oft gelangt es in eine Maschine – welch große Erleichterung, wenn sich ein Greenkeeper des kleinen „Störenfrieds“ erbarmt und ihn aus seiner misslichen Lage befreit – viel lieber wäre es ihm, sofort nach Gebrauch wieder eingesammelt zu werden. Grundsätzlich ist es besser, wenn es aus Holz (und nicht aus Plastik) gefertigt ist. Das ist umweltfreundlicher und mindert den eventuellen Verschleiß der Mäheinheiten.

Ein Divoit hat Extrawünsche:

- auf den Abschlägen darf es nicht zurückgelegt werden,
- auf dem FW hingegen erfreut es sich an besonderer Zuwendung: man bringe es an seine alte Stelle zurück und trete es behutsam fest.
- Auf der Range wiederum braucht es Abstand zu



Bälle einsammeln!

seinem Nachbarn. Damit der eingebrachten Mischung aus Boden und Saat ein schnelleres Keimen des Saatkornes gelingen kann, Sorge man dafür, dass zwischen den herausgeschlagenen Divoits immer ein Stück Rasen stehen bleibt.

Ein mit Sorgfalt geharkter Bunker erfreut jeden Golfer, der seinen Ball dort liegend findet. Wollen wir dem Nachfolger (Golfer oder Greenkeeper) eine Freude bereiten, sorgen wir dafür, dass wir unsere Spuren gleichmäßig einebnen. Dazu sei der Bunkerharkenstiel mit beiden Händen festgehalten. Die Bunkerante will frei von Sand sein. Ein Harken oder Darüberziehen führt zum Absterben der Gräser. Ein unschöner Nebeneffekt: Die Bunkerante verliert dadurch ihre Begrenzung. Übrigens: Die am wenigsten steile Flanke ist die beste zum Ein- oder Aussteigen in den bzw. aus dem Bunker. Im eigenen Interesse, damit es auch in Zukunft gepflegte Golfplätze geben kann:

Steckt die Fahne des Grüns, das Sie anspielen wollen, nicht im Cup, könnte sich auch ein Greenkeeper bei der Arbeit befinden. Soll er auch in Zukunft seine Tätigkeit für Sie verrichten, ist es gesundheitsfördernd „Fore“ zu rufen und auf sein Handzeichen zum Anspielen zu warten. Auch ein „danke“ wird gern entgegengenommen.

Norbert Lischka,
Master Greenkeeper

Stellengesuch

GOLFCLUB HAMBURG-HOLM E.V.



Golfsekretariat

Wir suchen baldmöglichst eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in im Golfsekretariat für unsere 27-Loch-Golfanlage im Westen Hamburgs.

Ihre Aufgaben

- allgemeine Empfangs- und Sekretariatsarbeiten
- Mitglieder- und Gästebetreuung
- Verwaltung der Mitgliedersoftware
- Vorbereitung und Abwicklung von Turnieren
- Handicapverwaltung der Mitglieder
- Betreuung der Web-Seite / PC-Support
- Koordination mit der Gastronomie

Ihr Profil

- Ausbildung bzw. mehrjährige Erfahrung im Golf Bereich
- gute Kenntnisse der EDV-Programme
- Word/Excel und ALBATROS
- Begeisterung für den Umgang mit Clubmitgliedern und Gästen

Zu Ihren Stärken zählen Kommunikation, Aufgeschlossenheit, Teamgeist, und Sie leben den Dienstleistungsgedanken! Wenn Sie zudem flexibel, zuverlässig und belastbar sind und Wochenendarbeit für Sie kein Problem darstellt, sollten Sie sich bei uns vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen gern unser Geschäftsführer, Roland Grüger, telefonisch unter 04103-9133-0 oder per mail r.grueger@gchh.de zur Verfügung.

Anzeige

Der Reisetipp

Auf nach La Gomera! Wer jetzt den Klimawechsel braucht und auf das Golfspiel nicht verzichten möchte, sollte die kleinste Insel der Kanaren ansteuern. Der von Architekt Donald Steel entworfene 18-Löcher-Course wird allen Ansprüchen gerecht. Die Lage des Platzes zwischen Atlantik und dem Mount Teide ist einmalig und garantiert Erholung. Der Platz Tecina Golf mit seinem Par 71 beeindruckt und ist für Golfer aller Spielstärken ideal. Tecina Golf gehört zu den Top-Ten-Plätzen Spaniens. Das angrenzende Hotel Jardin Tecina passt mit seinen Bungalows ideal in die Natur und bietet höchsten Komfort. Der Hamburger Golf-Reiseunternehmer Proscott bietet für den März (14. bis 21. März 2012) eine 1-wöchige Reise an. Weitere Details unter: www.Proscott.com



Treudenberg

Das war's also. Mit der Gans – nicht auf dem Grün – sondern auf dem Teller endete traditionell die Golfseason 2011. Da das Jahr locker ausklingen sollte, hatte Spielführer Wolf-Dieter Loff einen Vierer mit Auswahldrive vorgegeben und die Runde mit einem Kanonenstart beginnen lassen. Das hatte den Vorteil, dass alle 62 Spieler spätestens gegen 16 Uhr am 19. Loch eintrafen und bis zum gemeinsamen Essen genügend Zeit für Entspannung hatten.

Gewonnen hatte eigentlich jeder, denn der Gänsebraten, auf den sich alle schon während der Runde – trotz herzhafter Erbsensuppe zur Halbzeit – gefreut hatten, war köstlich. Natürlich wurde sportlicher Erfolg außerdem belohnt. Für die ersten drei Sieger in den drei Nettogruppen und die Bruttosieger gab es Gutscheine für ein Gänsebraten-Essen. Mit ihrem Ball, der nur 50 Zentimeter vor dem Loch landete, gewann Präsidentin Ingeborg Lautz „Nearest to the pin“, und Michaela



Die glücklichen Gewinner von „Gans satt“

Witte war unschlagbar mit ihrem „Longest drive“. In der Nettogruppe A gewannen Wolfgang Hinsch mit Walter Hohn (40 P), Sabine und Gerrit Niebuhr (38 P) und Helga und Henning Meybohm (37 P). In der Nettoklasse B siegten Felix Gräske mit Knut Thielsen (37 P), Beate Böttcher mit Ingeborg Lautz (35 P) und Lars Bolduan mit Ingke Schönemuth (34 P). In der Nettogruppe C siegten Volker Witteschus

mit Karl-Heinz Boddin (38 P) vor Marianne Wähling-Hansen mit Sönke Hansen (34 P) und Dagmar und Wolfgang Hoffmanns (33 P). Den Bruttosieg holten sich Wolfgang Hinsch und Walter Hohn mit 28 Punkten.

Und nun wartet die Winterrunde auf die kälteresistenten Golfer und auf alle anderen die Winterpause bis zur Saison 2012. *H.M.*

Wentorf-Reinbek

Abschlussscramble der Jugend

An diesem sonnigen 29. Oktober hatten noch einmal die Kinder und Jugendlichen auf unserem Golfplatz das Sagen. Bei einem bunt gemischten Scramble wurde das letzte Wettspiel gespielt. Für alle Spieler war es sicher eine gute Erfahrung, mit ganz anderen Handicapklassen zusammen ein Team zu bilden. Im Anschluss schmeckten Currywurst und Pommes besonders gut. *I.K.-G.*



Fröhliche Jugend mit viel Currywurst und Pommes im Bauch



Die Clubmannschaften des WRGC als Croupiers

Herbstscramble mit der Clubmannschaft

Schade für jeden, der nicht dabei war, denn ihm ist etwas entgangen! So ein Scramble hat der WRGC noch nicht erlebt... hier wurde zwar auch gegolft, aber hauptsächlich gezockt, getrunken, gebacken, gewettet, gekauft, gegrillt und auch

noch gewonnen: entweder ein toller Preis aus der Tombola oder man höre und staune mit 25 Nettoschlägen über 18 Löcher den 1. Platz.

Allen sei gedankt, für ein lockeres Portmonnaie, für die Bereitschaft ein Ass für € 20,00 zu kaufen, Bindfaden und Abschlüge von der Clubmannschaft käuflich zu erwerben und somit die Mannschaftskasse zu füllen. *K.K.*



CAMPBELL
seit 1816



Brillenmanufaktur

Neuer Wall 18

Hamburg Berlin New York Palm Beach

www.campbell-optik.de

Martinsgans-Turnier

Am Sonntag des ersten Novemberwochenendes wurde das traditionelle Martinsgans-Turnier ausgetragen. Bei dichtem Nebel gingen 40 Spieler/innen an den Start, um mittels eines 2er Scrambles die Preise des Abschlussturniers auszuspielen. Nach einem langen sportlichen Wettkampf wurden, kurz nach Eintritt der Dämmerung, die letzten Scorekarten im Sekretariat abgegeben. Die Siegerehrung und das gemeinsame Essen in den Clubräumen rundeten einen wunderbaren Tag ab und sorgten somit für einen gelungenen Saisonabschluss.

Platzierungen

1. Brutto Gert Stielow und Wolfgang Kupsky
1. Netto Klaus Göbel und Jens Claus
2. Netto Angelika Sommer und Didi Jackson
3. Netto Johann und Karin Berchtold

Groß Flottbek

Aus 6 mach 9 oder: Querfeldein

So viel lautes Gelächter den ganzen Tag über hört man selten auf dem altherwürdigen Golfplatz in Flottbek! Was war hier los?

24 Teilnehmer fanden sich bei herrlichstem Spätsommerwetter ein und bekamen mit der obligatorischen Scorecard erst mal eine google-earth-Aufnahme unseres Golfplatzes in die Hand gedrückt! Und das war gut so, denn Jonas Ansoerge und Julian Harrendorf hatten sich für das diesjährige traditionelle Querfeldeinturnier einige neue Bahnen, Spielrichtungen und spitzfindige Aufgaben für uns einfallen lassen:

So musste beispielsweise absichtlich an Baumstämme und in Bunker gezielt werden (ein Anfänger wie ich spürt hier deutlich innere Widerstände, übe ich doch das ganze Jahr über mit Herrn Eckstein das genaue Gegenteil...). Auch musste in einen Bierkrug eingelocht werden, vom Bunker aus in ein Hockeytor geschlagen und mit Hockeyschläger und – noch viel schlimmer – mit Hockeykugel angehängert und eingelocht werden. Des Weiteren mussten wir von der Clubterrasse abschlagen (inklusive Glühwein vorher, was sich bei manchen doch auf die Feinmotorik auszuwirken schien), und zu guter



Die Spieler

Ahrensburg

10 Jahre Oktoberfest-Turnier in Ahrensburg

10 Jahre „o'zapft is!“ durften wir in Ahrensburg erleben, denn auch in diesem Jahr hieß es wieder: Feiern wie die Bayern! Und das können die Ahrensburger mit ihren Gästen „sakrisch“ gut. Am strahlend schönen ersten Oktobertag fand also wieder das traditionelle Einladungsturnier Oktoberfestscramble statt.

Gut gelaunt – vereinzelt sogar mit einer Maß Bier – ging es mit Kanonenstart los. Nach einer vergnüglichen Runde mit sagenhaften Ergebnissen wartete das original Wiesnbier in dem in ein Bierzelt verwandelten Clubhaus. Die Gastronomie bot alles Erdenkliche an Schmankerln von Leberkäs, Schweinsbraten und Weißwürsten bis zum Obazten, da brauchte man den Vergleich mit dem großen Münchener Vorbild nicht zu scheuen. Ein echter Knaller eben, dieses Ahrensburger Oktoberfest, das nicht umsonst den Haidschlag-Vierer der Damen gleich im zweiten Jahr in der Kategorie „Warteliste“ abgelöst hat. Natürlich sind die Teilnehmer das Salz in der

(Leberknödel)Suppe! Sie tragen zum Gelingen des Festes bei. Alle waren bester Stimmung und sahen noch besser aus! Originelle bis mutige Bajuwarenkluft, die selbst die Schickeria im Käferzelt atemlos gemacht hätte, erschwerte es der Jury, die Wahl des besten Outfits des Abends gerecht zu treffen. Und dann dazu die original bayrische Musi! Für die eingeflogenen bayrischen Musiker ist Ahrensburg seit Jahren ein Heimspiel, und was die bei uns erleben – so deren beeidigte Aussage – schlägt alles, was da unten südlich des Weißwurstäquators so abgeht! Mit gnadenloser Tanzfreudigkeit wird gehottet, gerockt und geschwoft, so dass manches Dekolleté gefährlich ins Wogen gerät.

Dank an dieser Stelle insbesondere an Angelika Weber, die dieses schöne Fest seit nunmehr zehn Jahren mit viel Herzblut und viel Dirndlalarm ausgerichtet hat. Und die jetzt leider Schluss machen will („10 Jahre sind genug!“).

Wie soll es nun weitergehen? Die Messlatte hängt sehr hoch. Heißt es wirklich: „Ja, Ihr Leut‘, mit der Geli ist Schluss für heut?“. Zu gern würden wir jetzt Paulchen Panter hören: „Heute ist nicht alle Tage. Ich komm‘ wieder – keine Frage!“ *IB*



Am Teich



Kirsten Vorbeck

konnte und so ein Essen für 2 Personen im Restaurant von Herrn El Chanti gewann. Sohn Till Greve rettete die Familienehre mit 53 Punkten und belegte so den 3. Platz, Zweiter wurde Andreas Kujawski mit 54 Punkten. Der große reichverzierte Silberpokal – ein echtes Schmuckstück – kann jetzt ein Jahr lang im Wohnzimmer von Familie Ansoerge besichtigt werden: Beate Ansoerge gewann das Turnier mit 60 Punkten. *Christiane Leonhart*



Très chic (v.l.): Kerrin Neben, Isabelle Schlobach, Antonia von Wnuck, Luisa Emmelmann, Anna von Düring, Tim Quitmeyer



Haarscharf am Meistertitel vorbei (v.l.): Philip Drewes mit Dragoslav Vasovic, Christopher Reinhard, Finn Schulz, Dominik Schuster, darüber: Jarmo Drewes und Bendix Thorwarth (nicht im Bild: Niklas Adank)

Hittfeld

Hamburg bei den DMM der Jungen und Mädchen ganz stark

Welch ein Erlebnis, im Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im G&CC Velderhof dank guter Vorrundenergebnisse in gemeinsamen Flights mit dem hohen Favoriten St. Leon-Rot auf die Runde zu gehen. Und dann hautnah als 15-jährige Mitbewerberin (Kerrin Neben) zu erleben, wie Nationalspielerin Karolin Lampert auf den ersten 9 Löchern 7 unter Par spielt.

Für die jungen Hittfelder Talente waren die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Oktober eine schöne Belohnung und Bestätigung für Trainingsfleiß, sportlichen Ehrgeiz und Talent. Auf Augenhöhe mit den deutschen Spitzenspielern und als klar beste norddeutsche Teams konnten die Hittfelder Jungen und Mädchen in der AK 18 mit eindrucksvollen 4. und 5. Plätzen Ehre einlegen für den Hamburger Golfsport. Ganz knapp hinter

dem Frankfurter GC, dem GC Hubbelrath und St. Leon-Rot belegten die Hittfelder Jungen im G&CC Fleesensee vor Mannheim-Viernheim und Falkenstein den ausgezeichneten 4. Rang. Als mittlerweile 18-Jährige waren die Abiturienten Christopher Reinhard und Finn Schulz letztmalig dabei. Mit Runden von 2 und 1 unter Par unterstrichen sie ihre Klasse und ihren Siegeswillen ebenso wie Dominik Schuster und Niklas Adank mit +0,5 und +1,5. Die Vier erspielten die besten Scores unter den Top four aller teilnehmenden Clubs.

Verständlich andererseits, dass die erstmals teilnehmenden 13-jährigen Youngster Jarmo Drewes und Bendix Thorwarth sowie Dragoslav Vasovic, denen die Zukunft gehört, in diesem Hochspannungsfinale noch nicht die Nervenstärke hatten, ihr Potential abzurufen. So sprang bei

Einzelcores von summiert 10 über Handicap statt eines durchaus möglichen ersten Platzes der sehr achtbare, wenngleich undankbare 4. Rang heraus. Bei den Mädchen war der Start-Ziel-Erfolg von St. Leon-Rot sehr eindeutig vor dem Martin Kaymer-Club Hummelbachau, dem GC Rheinhessen, dem GC Leverkusen und dem fünftplatzierten Hamburger L&GC Hittfeld.

Nachhaltig beeindruckend und motivierend für alle Teilnehmer waren die Fairness im Umgang miteinander ebenso wie die gegenseitige sportliche Unterstützung sowohl unter den Spielern als auch unter den Trainern und Betreuern. Das macht Lust auf mehr. Ein großes Kompliment und ein herzlicher Dank gehen an die so erfolgreich betreuenden Hittfelder Pros Philip Drewes und Tim Quitmeyer. *DvL*

Anzeige

Happy Birthday Hanse Golf!

Auftakt zur Golfsaison und Geburtstagsparty in einem – das bietet die Hanse Golf 2012, die größte Golf-Publikumsmesse im Norden. Sie feiert vom 17. – 19.02.2012 ihr 10-jähriges Jubiläum!

Entsprechend erwartet Sie ein Angebot von festlicher Qualität – vielseitig, spannend, qualitativ hochwertig und informativ. Es beinhaltet ein breites Spektrum an Ausstellungsbereichen, u. a. Golfausrüstung, Golfbekleidung, Golfzubehör und Golftourismus, intensive Lern- und Informationsmöglichkeiten durch Tipps und Tricks der Pros in der Arena und den Workshops, Flächen zum Ausprobieren, Erleben und Entspannen und natürlich auch einige Überraschungen.

Bei uns können Sie noch etwas lernen!

Ab sofort können Sie sich für die Workshops auf der Messe-Homepage www.hansegolf.com registrieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, interaktiv mit der David Leadbetter Academy und anderen kompetenten Referenten verschiedene

Themenbereiche zu intensivieren. Die Teilnahme an den Workshops ist exklusiv – nur, wer sich vorher angemeldet hat, wird zugelassen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25 Personen pro Workshop. Die Kosten belaufen sich auf 7,50 EUR (zzgl. Messeintritt). Registrieren Sie sich schnell, um sich Ihren Platz zu sichern!

Mit Schwung in die neue Saison!

Alle namhaften Hersteller präsentieren sich auf der bislang größten Driving Range in der Geschichte der Hanse Golf. Auf 18 Abschlagplätzen, mehreren Golfsimulatoren und weiteren neuen Mitmach-Flächen steht Ihren ersten Schwüngen der Saison nichts mehr im Wege. Darüber hinaus erwartet Sie am Samstag, den 18. Februar, ein besonders Highlight, welches Sie nicht verpassen dürfen. Genauere Infos dürfen noch nicht verraten werden. Ab Mitte Januar lüften wir das Geheimnis auf www.hansegolf.com und auf Facebook. Weitere Informationen, wie das Programm der Event-Arena, etc. erhalten Sie vorab bereits auf der Homepage oder unserer Facebook-Fanpage „Hanse Golf“.

Rüsten Sie sich für die kommende Saison auf der Hanse Golf 2012 und seien Sie ein Teil dieser einzigartigen Veranstaltung!

Hanse Golf – Die Fakten

- Wo:** Hamburg Messe, Halle A4, Eingang Mitte
- Wann:** 17. – 19.02.2012
- Öffnungszeiten:** Freitag bis Sonntag, 10 – 18 Uhr
- Eintrittspreise:** 15 EUR Tageskasse, 10 EUR vergünstigt
- Kinder unter 9 Jahren haben freien Eintritt.**



12. Coupe de Champagne Ruffin & Fils

Mit einem Schlag war der Herbst da. Hatten wir die Woche vorher noch Temperaturen von 25°, waren die Grüns am Morgen unseres Champagner Turniers weiß gefroren. Aber immerhin schien die Sonne, und alle waren gut gelaunt und zuversichtlich, wenigstens 1 Flasche zu gewinnen.

Da die Witterung das Mähen der Grüns vereitelt hatte, war das Putten für uns und unsere Gäste aus sieben anderen Clubs gleichermaßen schwer. Jeder war am Anfang zu kurz, aber kaum hatte die Sonne alles abgetrocknet, musste man sich auf die neuen Bedingungen einstellen. Kein Problem für viele. Klaus Dyroff und Marc Christoph



Vor dem Spiel bei strahlendes Sonne...

Appelt waren von allen die Besten. Mit einer gemeinsamen Spielvorgabe von 12,0 waren sie mit 81 Brutto Schlägen die absoluten Gewinner, gefolgt von Bernhard Lees (Hockenberg) und Andrea Hille (Hoisdorf). Das erste Netto ging an Kai und Beata Simon mit 65 Schlägen vor Jutta



Die Champagner-Sieger

Birch-Voss und Rolf Sterrenberg mit 67 und Stefan und Morris Hoops mit 68 Schlägen. Und, wie immer, meine guten Wünsche an alle: Bleibt gesund, verlebt ein harmonisches Weihnachtsfest und auf ein Wiedersehen 2012!

Barbara Mertens

Rückblick und Ausblick

Das Golfjahr 2011 liegt hinter uns, denn mit den Martinsgänsen wechseln auch die meisten Golfer von draußen nach drinnen (siehe auch Foto des gemeinsamen Ganssessens). Anlass und Gelegenheit, ein wenig zurück und nach vorn zu blicken.

Dank des tollen Spätherbstwetters kamen 80 Mitglieder zum Saisonabschluss, dem Spiel um die Martinsgans am 13.11. Nach 18 Löchern Golf und der anschließenden Siegerehrung (auch für die Jahres-Lochwettspiele und die 9-Löcher-Jahreswertung) gab es Gans für alle, also nicht nur für die Wettspielsieger. Ein Dank des Spielführers an die Gut Kaden-Gastronomie nicht nur für den Abend, sondern auch für die Rundumbetreuung in 2011 fand den verdienten lauten Applaus der Teilnehmer.

So gelungen der Saisonklang war, gab es während der Saison vor allem durch die Wetterkapriolen doch so einige Beeinträchtigungen für die Golfer, ob bei Wettspielen oder privaten Runden. Umso mehr freuen wir uns über die rege Teilnahme an unseren Clubwettspielen. Ob z.B. über die Kurzdistanz (9-Löcher-Wettspiele), Scramble als Integration aller Spielstärken, Monatswettspiele für die sportlich ambitionierten Mitglieder, in den meisten Segmenten gab es Zuwächse. Lediglich bei den Wettspielen der Damen, Herren und Senioren während der Woche lagen die Zahlen leicht unter denen des Vorjahrs. Zusammenfassend können wir trotz teilweise widriger Bedingungen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.



Ganssessens zum Abschluss der Saison 2011

Im Ausblick auf das Golfjahr 2012 freuen wir uns gespannt auf die Veränderungen auf unserer Anlage. Vor allem die Umbauten auf B5 und B9 sowie die neue Lochfolge auf dem B-Platz werden die Golfrunden bestimmt noch interessanter machen.

Die Wettspielstruktur 2011 werden wir im Wesentlichen für das neue Jahr fortschreiben. Ab der Saison 2012 werden wir bei Wettspielen des Golfclub Gut Kaden e.V. Entfernungsmesser zulassen. Wir machen alle Mitglieder darauf aufmerksam, dass Entfernungsmesser in den meisten anderen Clubs wie auch bei Verbandswettspielen (z.B. des HGV) im nächsten Jahr nicht zugelassen sind. Auch der Deutsche Golfverband wird, vor allem die Wettspielgolfer, mit einigen Neuerungen „beglücken“.

Wer gehofft hatte, dass das umstrittene CSA (Competition Stableford Adjustment) aufgegeben wird, muss sich ab 2012 nur neue Begriffe merken. CBA (Computed Buffer Adjustment) bzw. Puffer-

zonenanpassung heißt die Fortführung des inhaltlich wenig veränderten Systems. Neu u.a. ist die Anwendung auch auf 9-Löcher-Wettspiele. Neue Golfregeln (2012–2015) bringen für den Amateurgolfer gottlob wenig relevante Änderungen. Wichtig für alle ist sicher, dass das Harken des Bunkers ab 2012 jederzeit, also auch vor dem Schlag, erlaubt ist. Weitere Neuerungen

•EDS (Extra Day Score) jetzt auch für die Vorgabenklasse 2 (4,5 bis 11,4) möglich. EDS kann künftig auch über 9 Löcher gespielt werden.

Zu den Themen:

• Computed Buffer Adjustment (CBA)

• Neue Golfregeln 2012 – 2015

• EDS und 9-Löcher-Wettspiele

erfolgen zusätzliche Aushänge bei Bekanntwerden der Details. Außerdem gibt es im Internet unter www.golf.de weitere Informationen. Allen eine schöne Winterzeit, auch ohne Golf, und ein gesundes Wiedersehen zum Saisonauftakt 2012.

Horst Scheben

LEBEN LERNEN im Internat

Die Hermann-Lietz-Internate begleiten Schüler auf dem Weg zur eigenen Identität



Die Schüler fördern und sie gleichzeitig individuell auf dem Weg zur eigenen Identität begleiten, sind die Ziele der Hermann-Lietz-Internate. Oberste Prämisse: Statt unkritischem Auswendiglernen und abgefragtem Faktenwissen gehören in den Hermann-Lietz-Schulen Wissensvermittlung und Charakterbildung untrennbar zusammen. Mit einer Einheit aus Bildung und Erziehung, Tradition und Moderne vermitteln die Internatsschulen den Kindern und Jugendlichen vor allem eines: Lebenskompetenz. Schüler reifen hier zu belastbaren, selbstbewussten und gelassenen Persönlichkeiten heran, mit der Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstbeobachtung. Ganzheitliches Denken, verantwortungsbewusstes Handeln, Zuversicht und Selbstvertrauen, geistige Flexibilität und den Mut, die Zukunft aktiv zu gestalten – dies alles steht im Blickpunkt des umfangreichen schulischen Angebots der drei Hermann-Lietz-Internate.

www.lietz-schulen.de



Auf dem Gut Haubinda in Thüringen lebt man im Einklang mit der Natur inmitten von Wiesen und Wäldern. Acht bis zwölf Schülerinnen und Schüler leben mit ihren Familieneltern in sogenannten Familien zusammen. Insgesamt stehen den Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet 140 Betten zur Verfügung. Der gemeinsame Tag beginnt mit dem Frühstück im Speisesaal, geht über die Schul-, Lern- und Kapellenzeit hin zur Gute-Nacht-Geschichte im Heimbereich. Altersentsprechend werden die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg der schulischen und der Persönlichkeitsentwicklung von ihren Familieneltern als Helfer und Unterstützer begleitet.

Schloss Hohenwehrda liegt am Rande des hessischen Biosphärenreservats Rhön über dem Wehrda- und Haunetal. Unterrichtet werden Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse, über Realschule und Gymnasium führt der Weg zum Abschluss. Um das ehemalige Jagdschloss gruppieren sich die Schulhäuser, in denen 130 Kinder und Jugendliche und die Lehrerinnen und Lehrer miteinander leben und lernen. Die Schule wird als ein soziales Netz empfunden, das in Zeiten fortschreitender Individualisierung ein Angebot darstellt, Kinder in ihrer Selbstfindung im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung zu begleiten und zu fördern.

Das Barockschloss Bieberstein ist ein reines Gymnasium und liegt 15 Kilometer östlich von Fulda. Einst Sommerresidenz der Fürstbische zu Fulda, beherbergt es heute 125 Mädchen und Jungen der Oberstufe. Betreut werden sie von 25 Lehrerinnen und Lehrern sowie 25 weiteren Fachkräften. Da die Biebersteiner Schüler allesamt junge Erwachsene sind, leben und arbeiten sie in einem weniger reglementierten Umfeld als in der Mittelstufe. Jedes Zimmer verfügt über Internetanschluss. Der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln ist für die Jugendlichen selbstverständlich. Ebenso wichtig ist die Arbeit mit dem gedruckten Wort. Die umfassende, gut ausgestattete Bibliothek lädt geradezu dazu ein.

Die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog liegt mitten zwischen Strand und Dünen. Mit etwa 90 Internatsschülern und 20 Lehrern entsteht ein Gemeinschaftsgefühl: Es kommt auf jeden an, alle sitzen in einem Boot. Beim schuleigenen Projekt „High Seas High School“ reisen Zehntklässler aus ganz Deutschland im „segelnden Klassenzimmer“ über den Atlantik und unternehmen im karibischen Raum mehrere Landexpeditionen. Aktiv sind die Schüler im schuleigenen Nationalpark-Haus, in Meerforschungsjekten in Kooperation mit der Universität Oldenburg oder bei der Erstellung der schuleigenen Internetpräsenz eingebunden. Ob Sport, Musik oder Kunst: Gemeinsam aktiv sein erfüllt mit Energie.

Gut Haubinda

Schloss Hohenwehrda

Schloss Bieberstein

Spiekeroog



Internate

Alternative: Privatschulen

Das heißt nicht, dass die Privatschule an sich die Alternative zur Regelschule darstellt. Privatschulen bilden untereinander Alternativen heraus. Das gilt nicht nur für Deutschland sondern auch für den englischen Sprachraum, wie Großbritannien, Nordamerika oder Australien. Übergeordnete Berater empfehlen sich bei der Auswahl und Schwerpunktbildung. Steht der Weg ins Ausland im Vordergrund, oder ist das pädagogisch didaktische Konzept Grundlage der Entscheidung. Oder lässt sich „alles“ miteinander verbinden? Wir zeigen Beispiele und Ansätze:

Schloss Varenholz Ganztags-Realschule mit Internat

Hier wird Qualifikation für die Sekundarstufe II oder den nahtlosen Übergang in eine Berufsausbildung vorbereitet. „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“, mit diesem Motto soll dabei der defizitorientierte Blick in einen an Stärken orientierten Ansatz überführt werden. Von diesem Ansatz profitieren insbesondere auch Schüler mit Haupt- oder Gesamtschulempfehlung, die auch an der staatlich genehmigten Ersatzschule in Varenholz aufgenommen werden können. Die Berufsorien-

terung zeigt sich neben ausgiebigen Bewerbungstrainings unter anderem in dreiwöchige Betriebspraktika in Klasse 9 sowie zweiwöchige Sozialpraktika in Klasse 10. Varenholzer Schüler durchlaufen ferner eine praxisorientierte Berufsorientierungswoche in einem Technologie- und Bildungszentrum.



Foto: Riedenauer Education



Institut für Einzelunterricht und Lerntherapie

Passgenaue Lösungen für jede Lernsituation

- ✓ Nachhilfe • Lerntherapie • Hausaufgabenbetreuung • Konzentrationstraining
- ✓ Volle Konzentration in störungsfreier Umgebung
- ✓ Peak Performance (Neurofeedback Training)
- ✓ Vernetzt • Kompetent • Erfolgreich • 5 Standorte in Hamburg

SCHULWERK
Sicher die richtige Antwort

Barmbek • Berliner Tor • Eidelstedt • Rahlstedt • Winterhude
Informationen unter ☎ 28 80 47 44 oder www.schulwerk.de



Foto: Krüger Internate



Nordamerika macht Schule – Internate in USA/Kanada



Nächste persönliche Beratungstage in Hamburg: 13. – 15. Januar 2012

Folgetermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Information, Beratung und Terminvereinbarung:
www.ssb-nottebohm.de | Tel. +49 6221 9850950 | info@ssb-nottebohm.de

Peak Performance – Höchstleistung durch Neurofeedback

Mit Neurofeedback ist eine computergestützte, wissenschaftlich anerkannte Diagnostik- und Therapiemethode zur Verbesserung der zentralen Leistungen des Gehirns gemeint, die u.a. bei Aufmerksamkeits- und Konzentrationschwie-

AUSGEWÄHLTE INTERNATE UND PRIVATSCHULEN IN KANADA, ENGLAND UND DEN USA

PERSÖNLICHER BERATUNGSTAG IN HAMBURG
11. FEBRUAR 2012
10 – 17 UHR • ANGLO GERMAN CLUB



LEARNOUT®
Jutta Lieberoth-Leden & Partner

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch oder kommen Sie einfach so vorbei. Wir freuen uns auf Sie!
Telefon 0 40/4696 7665 • www.learnout.de

ÖFFNEN SIE TÜREN FÜR IHRE KINDER

Als Bildungsexperten für Internate, Studium und Sprachreisen in GB, USA, CAN, AUS und NZ beraten wir Sie gerne.

Infos und Beratungstermine in Deutschland und Österreich:
Tel. 089 2867 3561 - www.riedenauer-education.de

RIEDENAUER EDUCATION



NORDSEE-INTERNAT ST. PETER-ORDING
seit 1951

Mit Erfolg zum Schulabschluss

- **Diabetikerkonzept** in Kooperation mit dem Westküstenklinikum Heide
- 9-jähriges Gymnasium **G9**
- Optimale Förderung aller Klassenstufen und Schularten
- Ausland inklusive (Neuseeland)
- Seminarwochenenden
- Einzigartige Lage direkt am Deich
- Freizeitangebote mit den Schwerpunkten Sport, Musik, Kunst und IT
- Probewohnen jederzeit möglich

Infoveranstaltung in Hamburg am Samstag, den 28.01.2012
www.nordsee-internat.de
Telefon: 0 48 63 / 47 11-0



Foto: Jesuitenkolleg St. Blasien

rigkeiten zur Anwendung kommt – Sie ist als wirksame Methode bisher besonders bei Spitzensportlern oder im gehobenen Management zum Einsatz gekommen. Interessierte finden ein Training in den Therapieräumen des Schulwerks – geeignet sowohl für Schüler jeder Klassenstufe als auch für Erwachsene.

**Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur:
Krüger Internat und Schulen**

Durchlässigkeit der einzelnen Schulformen ist ein Charakteristikum, hier in Lotte bei Osnabrück. Da im Internat auch Mädchen und Jungen aufgenommen werden, die die örtlichen Haupt- und Realschulen besuchen, können den 90 internen und

180 externen Schülern individuelle Bildungsgänge innerhalb des besonders durchlässigen Systems ermöglicht werden. Das schafft individuelle Flexibilität bei Beratung und Förderung jeden Schülers. Und in bester Tradition: während des Silentiums (2 Stunden nachmittags), das in Anwesenheit pädagogischer Mitarbeiter durchgeführt wird, haben die Schüler Gelegenheit, den noch nicht verstandenen Unterrichtsstoff durch Rücksprache zu klären.

Jesuitenkolleg St. Blasien

Bei aller katholischer Prägung und Verantwortung für die Kirche, nimmt das private, staatlich anerkannte Gymnasium Schüler aller Glaubensrichtungen von der 5. Klasse bis zum Abitur auf. Seit

über 15 Jahren lernen Schüler aus aller Welt in der Euroklasse ein Jahr lang in St. Blasien und fördern die internationale Atmosphäre am Kolleg. Absolut erwähnenswert: Chinesisch (von 1996 an AG) wird seit 2006 als dritte reguläre Fremdsprache angeboten, verbunden mit einem dreimonatigen Sprachaufenthalt in Shanghai. Bei großer Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften und weit gefächerten Freizeitmöglichkeiten (z.B. eigener Sportverein und neue Sportanlagen), hat die musische Erziehung im neuen Musikhaus einen hohen Stellenwert.

Nordsee-Internat St. Peter-Ording

„Mens sana in corpore sano“. Die privilegierte Lage, das Klima sowie das Ernährungs- und Bewegungskonzept bilden die Grundlage für einen gesunden Körper und Geist. Grund für Schüler und Eltern aus ganz Deutschland und dem Ausland, sich für das Internat im Nationalpark Wattenmeer zu entscheiden. Auch Asthmatiker und Allergiker sind hier optimal aufgehoben.

IHS Zur Verantwortung erziehen
Gymnasium mit Internat
für Jungen und Mädchen

www.kolleg-st-blasien.de

Kolleg St. Blasien
79837 St. Blasien
Telefon (0 76 72) 27-0
info@kolleg-st-blasien.de

Kolleg St. Blasien

... schon mal an England gedacht?

Susanne Schmitz
Internationale Schulberatung

Englische Internate bieten nicht nur eine Schul- und Lebensgemeinschaft, sondern:

- Intensive Lernchancen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Ein fürsorgliches Umfeld
- Weltweit anerkannte Abschlüsse
- Sprachferienkurse im Internat

Susanne Schmitz · Tel: 07151/2700656
www.internationale-schulberatung.com

10³⁰ im Klassenzimmer:

Ihr Kind verliebt sich gerade in den Satz des Pythagoras.

Schloss Varenholz

Sei wer Du bist – Deine Schule für's Leben

Schloss Varenholz – Private Realschule mit Internat für Mädchen und Jungen
32689 Kalletal | Tel.: 0 57 55 - 962-0

Erhalten Sie Einblick in unseren Tagesablauf:
www.schloss-varenholz.de

KRÜGER
INTERNAT UND SCHULEN

Starke Wirtschaftsschulen
Individuelle Bildungswege vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur

www.internat-krueger.de

Clubs

Lutzhorn

Aufgebrezelt

Im Verkleiden ist der typisch Norddeutsche sehr zögerlich, so auch beim Oktoberfest - da muss man sich schon etwas Besonders ausdenken, damit die spröden Gemüter sich ins Lederzeug legen. Beim Lutzhorner Oktoberfest hagelt es deshalb seit nunmehr zwei Jahren eine Belohnung: Jedes annähernd zünftige Outfit erhält eine kleine Kuhglocke, und nachdem verkündet wurde, dass mangels Verkleidungswillen auch klein karierte Hemden eine Auszeichnung bekommen, glänzten die Augen vor Dankbarkeit.

Um den Teilnehmern zu zeigen, wie einfach es doch ist, sich schon mit einem kleinen Accessoire hervorzuheben, erhielten alle Herren, die einen Preis in einer Team- oder Sonderwertung erhielten, einen Seppelhut, der über den Abend wohl auch jedes Haupt mindestens einmal schmückte. Ansonsten stellten wir in Lutzhorn mal wieder fest, dass Festzeltmusik hier keine Heimat findet und wir dann lieber selbst singen. Auch im Fassanstich konnten wir in diesem Jahr wieder keine Medaille einheimsen - der Zapfhahn brach nach dem zweiten Hammerschlag entzwei, und nur dank einiger durstiger und technisch versierter Herren rann das goldene Nass doch noch in die



Über die bayrischen Preise – Kuhglocke, Seppelhut und Bier – freuten sich J. Eggers, D. Hagemann, F. Vuksic, A. Baumann, A. Fürst und A. Binder

Gläser. Mit einigen hübschen Fotos unseres Oktoberfestes verabschieden wir uns in diesem Jahr und sagen danke an alle Mitglieder und Gäste

des GC Lutzhorn, die dabei geholfen haben, dass diese Golfsaison wieder außergewöhnlich spannend wurde.
Corinna Thormählen

Hoisdorf



Netto Sieger Alexandra Schramm mit Hieronymus Mielke

Zünftiger Bub: Jürgen Bünner

Präsident Prof. Dr. Hanno Ihme-Schramm in Lederhose

Fesche Mädels

A moards Gaudi !

Feiern wie die Bayern, das kann auch der GC Hoisdorf! Am 1. Oktober trafen sich 100 zünftige gekleidete Golfer, um mit Weißwurst und Oktoberfestbier zum 1. Oktoberfestturnier zu starten. Gespielt wurde ein Chapmann Vierer, geboten wurde ein passendes Rahmenprogramm. Um das Turnier zu gewinnen, musste man bei sommerlichen Temperaturen nicht nur den Ball mit wenigen Schlägen ins Loch bringen, sondern auch möglichst viele Dosen umwerfen, Erbsen mit einem Hammer „erlegen“ und Nägel in einen Baumstamm schlagen. Nach dem Turnier war aber noch

lange nicht Schluss! Die Hoisdorfer Feuerwehrkapelle sorgte für Feststimmung, und das original bayrische Buffet fand großen Anklang. Bei der Siegerehrung wurden nicht nur die besten Spielerpaare ausgezeichnet, sondern auch die hübschesten Trachten. Bei den Madeln fiel der Jury die Entscheidung besonders schwer. Dies führte dazu, dass gleich vier zauberhafte Golferinnen (Christa Stahmer, Petra Helinski, Tanja Balhorn und Erika Markmann) in ihren Trachtenkleidern ausgezeichnet wurden. Bei den Buben siegte Jürgen Bünner. Das Turnier gewannen im Netto Alexandra Schramm mit Hieronymus Mielke vor Nathalie Heinrich und Rudolf Preuß (GC St. Dionys), gefolgt

von Barbara Kunert und Bernd Möller-Beimbrink. Nach der Siegerehrung nahm der Abend noch einen langen und stimmungsvollen Verlauf. Das Oktoberfestturnier 2012 mit Weißwurst, Oktoberfestbier und Blasmusik werden sich sicherlich alle diesjährigen Teilnehmer in ihrem Kalender vormerken. Das 3-Schlägerturnier am 29. Oktober war das Ende der offiziellen Golfsaison. Aber im GC Hoisdorf ist auch im Winter viel los. Die Mitglieder freuen sich schon auf Wintergolf am Sonntag, die Skat- und Bridgerunden, Spiele-Abende, den Weihnachtsmarkt, den Bastelnachmittag und die beliebte Winterwanderung.

Claudia Weigang



Hochzeitstag und Meldung zum Matchplay

Was haben diese Daten gemeinsam? Beide Termine sollten Sie sich dick im Kalender markieren. Den Hochzeitstag, damit Sie Golf spielen dürfen und die Meldung zum Pinnau Matchplay, damit Sie Matchplay spielen können. Die 2011er Auflage war wieder ein Rekordjahr. In nur 36 Stunden gab es 76 Meldungen für 64 Startplätze & Warteliste, insgesamt begrüßten wir 23 Gäste aus 19 Golfclubs und vermeldeten 120 angesetzte Partien. Das sind die nackten Zahlen der wohl begehrtesten Matchplayserie in Norddeutschland! Am 1. Samstag im Oktober fand bei traumhaften Bedingungen (sonnige 23 Grad und Windstille) der Finaltag zur 6. Pinnau Matchplayserie statt. Zu gewinnen gab es neben den Proshop-Gutscheinen von Hauptsponsor Lutz Fischer (Q-Golf) noch den 40 cm großen Wanderpokal für den Sieger. Enno Gilde besiegte in seinem Halbfinale Fabian Baack souverän mit 6 auf 5, und Christoph Schiemann entthronte den zuvor in 16 Matches siegreichen doppelten Titelverteidiger Jakob Schneider mit 3 auf 2. Das Match startete auf hohem Niveau, bei dem Lochgewinne lediglich mit

Birdie und Par zu erzielen waren. Enno Gilde (hatte 7 Vorgaben) ging mit 2 Löchern Vorsprung auf die Back Nine. Bis zur 14 hatte er seinen Vorsprung auf 3 auf ausgebaut. Begünstigt durch einige Ungenauigkeiten im Spiel von Enno Golde und sicher gelochte Putts, konnte Christoph Schiemann sich mit Lochgewinnen an Loch 15 und Loch 17 wieder rankämpfen. Mit eins down ging es dann ohne Vorgaben an den 18. Abschlag vom C-Kurs. Beide Finalisten erreichten mit dem 2. Schlag das Grün. Christoph Schiemanns Birdie-Putt blieb zu kurz – dann gelocht zum Par. Enno Gilde ließ seinen Downhill Putt ebenfalls kurz und hatte nun den Putt-Sieg. Trotz unangenehmer Position zum Loch blieb Enno Gilde cool und lochte zum Sieg mit 1 auf ein.

Im Bronze Finale trafen Fabian Baack und Jakob Schneider aufeinander. Nach 9 Löchern lag Fabian Baack bereits mit 4 auf vorn, Jakob Schneider konnte aber an den nächsten 3 Löchern den Rückstand auf 2 verkürzen, und nach 18 Löchern stand es all square - zurück zum Stechen auf Bahn 1 mit einer Vorgabe für Fabian Baack. Nach jeweils gut platzierten Abschlägen traf Jakob Schneider



Christoph Schiemann und Enno Gilde

das Grün, während Fabian Baack es knapp verfehlte. Fabian Baack chippte seinen Ball knapp 1 Meter an die Fahne. Jakob Schneider hielt seinen 4 Meter Putt leicht oberhalb der Lochkante an, aber der Break kam nicht - geschenkt zum Par. Jetzt hatte Fabian Baack die Chance und lochte nervenstark den Ball ein und sicherte sich den 3. Platz. Im Lucky Loser-Finale um die Plätze 5 bis 12 setzte sich Alexander Schütt mit dem höchsten Sieg (4 und 3) durch. Klaus Günther (3 und 2) und Lars Schwanholz (2 und 1) belegten die folgenden Plätze. Für die Lucky Loser-Runde qualifizierten sich alle Verlierer bis zum 1/4 Finale und spielten dann im k.o.-System ihren Sieger aus. Dabei wurde bei den 8 Lucky Losern die Platzierung nach der Höhe der Siege am Finaltag ermittelt. Save the date! Wann Ihr Hochzeitstag ist, wissen wir nicht - aber die Meldung zum 7. Pinnau Matchplay Championship wird am 15. März 2012 um Mitternacht freigeschaltet. Bis 2012 im Golf-Club An der Pinnau! *Stefan Spieler*



Christoph Mittag Dennis Umbreit, Gunnar Bormann Estelle Kowald Olaf Rönnspies Silke Hatje Steffen Behrends Uta Lohmann

Clubmeisterschaften

Es gibt vieles aus dem Club zu berichten und manchmal überschneiden sich die Ereignisse mit den Abgabeterminen. So haben wir in der letzten Ausgabe über das 20-jährige Jubiläum berichtet, doch natürlich haben wir auch unsere Clubmeisterschaften gebührend gefeiert. Am 21.08. fanden die Jugend- und die 4er Clubmeisterschaften statt, die Einzel-Meisterschaften vom 26.08. – 28.08.

Zwei Wochenenden hintereinander Clubmeisterschaften, da sind die Zuschauer echt gefordert, und es war sehr erfreulich, dass alle Clubmeister ihr Publikum hatten. Der neue Jugendwart, Paul

Holley, übernahm die Siegerehrung für die Jugend und konnte die Meisterteller an die neuen, alten Jugendmeister Estelle Kowald und Christoph Mittag überreichen. Die 4er-Clubmeisterschaft ging an das Dream-Team Gunnar Bormann und Dennis Umbreit. Leider musste Dennis den Hockenberg aus beruflichen Gründen verlassen, und dieser Sieg mit Gunnar hat ihm den Abschied sicherlich noch ein wenig schwerer gemacht. Die Einzel-Clubmeisterschaften begannen bereits am Freitag mit den ersten Runden der Senioren und den Seniorinnen. Samstag ging es mit der zweiten Runde weiter, gleichzeitig waren die Damen und Herren auf dem Platz, um ihre 36-Löcher zu spielen. Spieler, die schon fertig waren, feuerten die

noch Spielenden an, und die besondere Stimmung von Clubmeisterschaften erreichte den ersten Höhepunkt als klar wurde, welche Spieler am nächsten Tag in den letzten Flights spielen werden. Traditionell gehen die besten sechs Spieler aus jeder Klasse am dritten Tag hintereinander als letzte Flights los. Für die Zuschauer bedeutet es, dass mit diesen Flights die neuen Clubmeister an der Bahn 18 eintreffen werden. Für die Spieler ist der Schlag auf das von so vielen Zuschauern umstandene Grün der schwierigste oder auch der schönste Schlag des Turniers, und ein, zwei Putts später stehen die Clubmeister endgültig fest und werden noch auf dem Grün ordentlich gefeiert. *Anja Schulz-Danitz*



Strahlende Sieger der Clubmeisterschaften 2011



Tolle Verkleidungen beim Halloween-Turnier 2011

GolfRange

Saisonausklang

GolfRange – Clubmeisterschaften 2011

Am 3. und 4. September fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften der GolfRange in Oststeinbek statt. Insgesamt gingen an beiden Tagen 80 Teilnehmer bei tollem Wetter an den Start.

In den Wertungen des Brutto-Zählspiels konnte bei den Herren mit Bastian Scholz ein neuer Clubmeister gekürt werden. Bei den Damen und den Senioren konnten sich die beiden Titelverteidiger, Anke Ploetz und Bruno Brandi, erneut durchsetzen. Die 3 Nettoklassen konnten Martin Meinert, Christian Korte und Felix Köhler jeweils für sich entscheiden. Bei der abschließenden Abendveranstaltung in unserer Gastronomie waren sich alle über ein gelungenes Golfwochenende einig, was durch das erstmals vollständig ausgebuchte Teilnehmerfeld bestätigt wurde.

Halloween-Turnier 2011

Am 31.10. starteten 52 Teilnehmer zu unserem traditionellen Halloween-Turnier in die Dunkelheit. Unsere Gastronomie sorgte mit Glühwein auf der Runde und „Chili con carne“ im Anschluss für die gruselig gut verkleideten Teilnehmer! Beim klassischen Vierer konnten sich Ines Wienarick und Wolfgang Riese im Brutto sowie Linda und Andreas Berberich im Netto durchsetzen.

Fazit: Tolle Verkleidungen, super Stimmung und durchaus gutes Golf... Wir freuen uns schon auf das Halloween-Turnier 2012!

Eclectic-Wintercup 2011/2012

Auch in diesem Winter erwartet alle Mitglieder und Gäste der GolfRange wieder unsere beliebte Winter-Turnier-Serie, der Eclectic-Wintercup 2011/2012. Für folgende Termine sind die einzelnen Eclectic-Turniere geplant:

Sonntag, 27.11.2011, Samstag, 17.12.2011, Sonntag, 8.01.2012, Samstag, 28.01.2012, Sonntag, 19.02.2012, Samstag, 3.03.2012 (Finale) Beim Eclectic-Wintercup kann jeder Teilnehmer in der Zeit vom 27. November 2011 bis 3. März 2012 so viele 9-Löcher-Turnierrunden mitspielen, wie er möchte. Am Ende des Wintercups wird ein Auswahlergebnis errechnet, welches sich aus dem jeweils besten Ergebnis ergibt, das in beliebiger Turnierrunde für ein bestimmtes Loch erzielt wurde. Durch diese lochweise Wertung kann jeder Teilnehmer am Ende eine Superrunde gespielt haben (z.B. alle Löcher Par oder sogar Birdie).

ACHTUNG: Auch In diesem Jahr ist wieder die Benutzung von Wintertees beim Eclectic-Wintercup vorgeschrieben! Wir hoffen, in der kommenden Wintersaison zahlreiche Teilnehmer beim Eclectic-Wintercup 2011/12 begrüßen zu dürfen. Ihr GolfRange-Team *Immanuel Comtesse*

Buxtehude



Fotos: A. Kröger

Saisonabschluss

Der goldene Oktober machte in diesem Jahr seinem Namen alle Ehre und entschädigte für den Regen-Sommer. Durch die hervorragenden Wetterbedingungen konnten bei den letzten vorgabenwirksamen Turnieren der Saison sehr gute Ergebnisse mit einigen Unterspielungen erreicht werden.

Einer der absoluten Saisonhöhepunkte in Buxtehude ist jedes Jahr die Abschlussveranstaltung der Freitagrunde. Was bedeutet Freitagrunde? Im GC Buxtehude trifft man sich während der Saison ungewollt am Freitagnachmittag am

Tee 1 und spielt ein Scramble über 9 Löcher. Ziel dieser Runde ist, unseren Neumitgliedern den Einstieg in den Golfsport zu erleichtern und andere Mitglieder des Clubs kennen zu lernen. Aber auch viele erfahrene Golfer schätzen die entspannte Spielform und den sanften Einstieg ins Wochenende. Der Erfolg der Freitagrunde zeigt sich an den Teilnehmerzahlen, die regelmäßig bei über 45 Spielern lagen, was sicher auch am Engagement unserer Spielleiter, Karin und Rolf Engel, liegt. Zum Abschlussturnier trafen sich über 80 Teilnehmer, die bei einem Scramble – dieses Mal über 18 Löcher – und schönstem Herbstwetter einen fantastischen Golftag erleben

ten. Die gute Stimmung übertrug sich auch auf die Abendveranstaltung (mit dann fast 100 Teilnehmern), wo bei gutem Essen, Musik und Tanz die Letzten erst um 3 Uhr morgens endgültig die Segel strichen.

Auch die anderen traditionellen Turniere im Oktober wie Querfeldein und 1-Schläger-Wettspiel waren sehr gut besuchte und gelungene Veranstaltungen.

Auch wenn der Langzeittrend für den Winter derzeit nichts Gutes ahnen lässt, so hoffen wir doch, dass die Wetterfrösche sich dieses Mal irren und Golf auch in der kalten Jahreszeit möglich sein wird.

M. Föhre

Geschenke

Der erste Pushcaddy zum Nachrüsten

Kiffe kann mehr: Als erster E-Caddy-Hersteller präsentiert Kiffe mit dem „2GO“ einen Pushcaddy, der zum vollwertigen „TRAVELpro“ E-Caddy nachgerüstet werden kann. Ein besonders nachhaltiges Konzept, da die Investition in den „2GO“ nicht verloren geht: jetzt mit dem „2GO“ losfahren und später beim „TRAVELpro“ ankommen.

Technische Daten

- zusammenfaltbar
- nachrüstbar zum Luxus-E-Caddy TRAVELpro (mit hochwertigen deutschen Motoren)
- leichtläufig durch hochwertige Radlager
- Scorekartenhalter inklusive
- bewährte KIFFE-Qualität Made in Germany
- auch in Sonderlackierungen
- optional mit Feststellbremse
- UVP: Euro 699,-
- www.kiffe-golf.de



Perfekte Start-Ziel-Performance

Die neuen V.m.i.D.-Schläger von Bridgestone verbinden spielunterstützende Technikmerkmale mit sportlichem Design und liefern allen Spielstärken eine perfekte Kombination von Leistung und Komfort.

- Neue ultraleichte Hightech-Schäfte (51 g in R-Flex) für erstklassige Beschleunigung
- Patentierte Dämpfung für ein sattes Schlaggefühl
- Spezieller Schliff der Topline, der die Eisen schlank wirken lässt
- Farbakzente in schwarz-rotem Racing-Design
- Driver: Euro 279,-
- Eisen 5-SW (7 Eisen): Euro 699,-
- www.bridgestonegolf.de



AUCH WEIHNACHTEN UND SILVESTER
TÄGLICH GEÖFFNET

Gutscheine

für Wellness Holidays,
Massagen & Zeremonien,
klassische Kosmetikanwendungen,
Tagesarrangements,
Sauna & Fitness.

... einfach zauberhaft

einfach online bestellen unter:
www.oase-weserpark.de/gutscheine.php

OASE im Weserpark + Hans-Bredow-Straße 17 + 28307 Bremen + www.oase-weserpark.de + Telefon (0421) 4274717



Buchholz-Nordheide

„Signature Hole“

Die Neugestaltung unserer Bahn 8 (Par 3) wurde bereits 2009 in Angriff genommen. Der mit dem Golfplatzarchitekten David Krause erarbeitete Masterplan beinhaltet ursprünglich die Entstehung eines Feuchtbiotops auf der von allen Seiten einsehbaren Bahn mitten auf dem Platz. Allerdings fand die Planung, einen großen zusammenhängenden Teich zu realisieren, mit Eingang der Kostenvoranschläge ein jähes Ende. Besonders die notwendige große Teichfolie

sprengte das vorhandene Budget. So entschied sich der Vorstand kurzerhand nach Rücksprache mit dem Architekten für die Schaffung von zwei kleineren Wasserbecken. In diesen sollte sich im Laufe mehrerer Jahre – ohne gärtnerische Eingriffe – von selbst ein naturbelassenes Biotop entwickeln. Zwei Jahre lang wurde Geduld bewiesen und der etwas unbefriedigende Anblick einer Schlammwüste in Kauf genommen. Dann jedoch wurden die kritischen Stimmen unserer Mitglieder lauter. Diese Tatsache und der überaus glückliche

Umstand, dass sich ein Mitglied bereit erklärte, die Teichfolie zu sponsern, veranlasste den Vorstand zu schnellem Handeln, sodass am 9. Juli 2011 im Rahmen des Cup des Präsidenten der neue Teich eingeweiht und begossen werden konnte. Die vom Vorstand gewünschte Gestaltung wurde von unserem Headgreenkeeper Roland Stöver perfekt umgesetzt, sodass wir jetzt von einem „Signature Hole“ auf unserem Golfplatz – hier im Herbstgewand – sprechen können.

Katja Dörnbrack



Frank-Peter Muschiol und Henning Sostmann

...we call it a „Klassiker“ ... (frei nach Franz Beckenbauer)

Wie kam es denn dazu? Im vergangenen Jahr trat Dr. Frank-Peter Muschiol sein Amt als 1. Vorsitzender des Golf- und Land-Clubs Berlin-Wannsee an, ein Club mit einer mehr als 115-jährigen Geschichte. Was lag da näher, als den Gedankenaustausch mit den Clubs in Deutschland zu fördern und aufzunehmen, die auf eine ähnlich lange Geschichte / Tradition zurückschauen, sowie auch der Hamburger Golf-Club.

Aus diesem Grund lud Dr. Muschiol eine Reihe von Vorsitzenden der vorgenannten Clubs zum Golfspielen nach Berlin ein. Da unser damaliger Vorsitzender, Herr Sieveking, verhindert war, fuhr Henning Sostmann – in der Clubhistorie des

Hamburger Golf-Club

Hamburger Golf-Clubs sehr bewandert – nach Berlin und konnte dort abends berichten, dass vor fast 80 Jahren ein Wettspiel „Hamburger gegen Berliner“ mit Pokal initiiert worden und ausgetragen wurde. Den Nachkriegswirren und dem Mauerbau geschuldet schief dieses Turnier im Laufe der Zeit allerdings wieder ein. Henning Sostmann wusste darüber hinaus auch, dass dieser Pokal nicht mehr in Hamburg war, mit anderen Worten: Er mußte in Berlin sein – und wurde dort auch nach gezielter Suche umgehend gefunden.

1931 aus der Taufe gehoben, vorübergehend „abgetaucht“, 2010 wieder gefunden – was lag da näher, als die Berliner Freunde zum Saisonabschluss 2011 nach 80 Jahren zu einer Wiederbelebung dieses Klassikers nach Falkenstein einzuladen. Auch wenn die Schatten teilweise schon ziemlich lang waren, präsentierte sich der Falkensteiner Platz an einem Oktober-Samstag von seiner besten Seite. Es war eher ein Spätsommer als ein Herbsttag, und die Sonne strahlte von einem blauen Himmel.

Mit leichter Verspätung gingen die Paarungen um die Mittagszeit auf die Runde. Gespielt wurde in elf Flights ein Lochwettbewerb als Vierball-Bestball.

Leichte Verspätung deshalb, weil die letzten Kilometer für den Bus aus Berlin vom Horner Kreisel bis nach Falkenstein aufgrund diverser Straßenbaustellen, die vornehmlich in Ost-West-Richtung eingerichtet worden waren, lang und immer länger wurden.

Mögliche Vorurteile in Klischees zwischen Hamburgern und Berlinern oder zwischen Hanseaten und Preußen konnten alle schon nach den ersten Löchern schnell hinter sich lassen, denn was die Teilnehmer bei diesem Wettspiel verband, war die großstädtische Herkunft, mal interpretiert in Berliner und mal eben in Hamburger Form. Ach ja, und gewonnen hat Falkenstein – wir konnten unseren Heimvorteil nutzen. Abends, im angemessenen Rahmen und an festlich gedeckten Tischen, konnten wir bei einem vorzüglichen Drei-Gänge-Menu mit unseren Mitspielern die 18 Löcher noch einmal Revue passieren lassen, bevor der Bus gegen 21.00 Uhr mit den Berliner Freunden seine Rückreise in die Hauptstadt antrat.

Das Rückspiel in Berlin im kommenden Jahr wird spannend werden – und Berlin ist immer eine Reise wert, oder?

Markus Wetzel

Ergebnis: Falkenstein 7,5 : 3,5 Wannsee



Sylvie Sandmann und Calum Innes mit golfbegeisterten Holmer Jung-Talenten

Hamburg-Holm

Der Golf-Winter kann kommen

Das Golfjahr neigt sich dem Ende zu, und wie in jedem Jahr stellt sich dem talentierten Golfer auch in diesem Herbst/Winter wieder die Frage der optimalen Nutzung dieser golfunfreundlichen Jahreszeit, um im nächsten Golfjahr alles anders, alles besser zu machen. Bevor wir uns dem Thema stellen, erst einmal zu den Fakten aus dem Holmer Club.

Die Sieger der Kinder-Jahreswertung sind mit unserem Pro Calum James Innes nach Dänemark gefahren (es handelt sich dabei um die besten 10 der Jahreswertung des sog. Friday-Cups). Wenn man sieht, mit welchem Spaß – und teilweise auch Ernst – die Kleinen hier auf den Ball dreschen, egal wie das Wetter ist, dann steht dieses Konzept im Rahmen der Holmer Kinder- und Jugendarbeit sicher nicht in Frage. Wie in jedem Jahr wieder ein voller Erfolg war unser Oktoberfest-Cup; Mareike Basista lieferte eine perfekte Organisation, und dass sie ab und zu auch mal einen Ball trifft, zeigte sie beim Regionalfinale – Dubai Matchplay for Ladies only – eine saubere 73 im GC Adendorf und eine Reise nach Mallorca waren der verdiente Lohn. Astrid Rausch krönte ihre makellose Jahresleistung mit einer 77 beim Holmer Jahresteller – die Damenmannschaft ruft! Prompt wurde sie vom scheidenden Captain Armin Seidensticker noch vor Laura Stempfle (ist zurzeit im College-Golf in Miami erfolgreich) zur Spielerin des Jahres gekürt. Insgesamt halten sich unsere Mann-

schaften in diesem Winter mit einem speziell auf den Golfsport ausgerichteten Fitnesstraining in Form. „Muskeln, die man bisher noch gar nicht kannte, werden dabei bewegt“, so Fitnesstrainer Jan Philipp. Demzufolge sind hier schon beachtliche Erfolge sichtbar: Altmeister Jan Becker schafft z. B. bereits nach dem dritten Training mehr als fünf Liegestütze, und Jungstar Constantin Thomas baut so viele Muskeln auf, dass Dustin Johnson sich bald warm anziehen muss! Insgesamt ist die Beteiligung sehr gut – dieses positive, hohe Engagement und die außerordentliche Leistungsbereitschaft gerade der jungen Spieler lässt für den kommenden Sommer auf Einiges hoffen.

Zu guter Letzt nun noch die entscheidenden – sicher gut gemeinten – Ratschläge von Jungsenioren-Captain-Urgestein Volker Rühne für meinen Golfwinter: „Kauf Dir klassische Blades mit Stiff-Shaft, Du triffst den Ball eh’ nicht, dann sieht’s wenigstens gut aus!“ „Ein Broomstick Putter wäre bei Deinem Yips auch sinnvoll, und lass endlich mal den Mamboschritt im Durchschwung weg!“ – Volker- ich wird’s versuchen, danke für Deine wie immer schnörkellose Motivation. (Ich kenne übrigens keinen so präzisen Slicer wie Volker...) Und übrigens – falls Sie im Winter unter der Woche mal in Holm spielen wollen – der perfekte Holmer Sandboden lässt ein Spiel auch dann noch zu, wenn andere Plätze schon lang mit dem Boot zu befahren sind – und unser Geschäftsführer Roland Grüger freut sich immer über Gäste, denen er die Vorzüge unseres Platzes näher erläutern darf. In diesem Sinne,

Stefan Löwe

RedGolf

Winterzeit = Golfzeit bei Red Golf in Moorfleet!

117 Turniere seit April 2011 mit 781 Teilnehmern sprechen für sich: Aufgrund dieses Erfolges und dieser Beliebtheit findet unsere tägliche Turnierserie „Red Golf Daily“ seit November auch an den Wochenenden statt. Das Konzept ist perfekt für Kurzsentschlossene: einfach eine Startzeit buchen, anreisen und abschlagen! So haben Red Golfer und Gäste auch im Winter die Möglichkeit, täglich ihr Handicap bei uns zu verbessern. Bei unserem sportlichen Saison-Höhepunkt – den Clubmeisterschaften – siegten: Arndt Pries bei den Herren, bei den Damen Michaela Lau-Westen, Klaus Seimer bei den Senioren und Michela Hille bei den Seniorinnen.

Wir gratulieren unseren diesjährigen Clubmeistern!

Und für alle, die sich schon auf die vorweihnachtliche Zeit freuen: In diesem Jahr öffnen sich die Türchen des Red Golf Adventskalenders an allen Adventswochenenden mit tollen Überraschungen und Geschenkideen! Hier kann man nicht nur sich selbst eine Freude machen, sondern auch die Liebsten mit tollen Ball- und Gutschein-Angeboten, attraktiven Kurs- und Mitgliedsofferten und vielem mehr zu Weihnachten beschenken. Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter www.redgolf.de oder bei facebook.

Frauke Constantin

Orientteppiche Hauswald An- und Verkauf

Teppichreparatur und Wäsche
nach traditioneller Art

Abholservice

Farmsener Landstraße 1a
22359 Hamburg
Tel.: 040 / 644 88 43
040 / 41 33 87 92

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Der Pixelmaler realisiert Ihre Bildidee oder entwickelt mit Ihnen das Bild Ihrer Wünsche



Wir beraten Sie gern
0172 / 431 35 96

www.derPixelmaler.de

Stadtparkwende 5
21465 Wentorf / bei HH

Winterlicher Sundowner um High Noon

Was in der Sommerzeit so erfolgreich begann, findet seine Fortsetzung in der bevorstehenden Winterzeit: Die Kurzstrecke über 9 Löcher ab 12.00 Uhr für Unentwegte, die nicht der Hund vor die Tür treibt, sondern der Wunsch und Wille, mit Freunden auch in der sonnenarmen Zeit noch einige Löcher zu spielen. Der Sundowner, die im letzten Sommer neu eingerichtete Spielform, begann jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr und ging über 9 Löcher. „Ja, in Hamburg geht man so gern an die Luft“, sagte uns schon Heinz Reincke mit seinem

Chanson – und Spielführerin Katrin Holm gab jetzt für dieses inoffizielle Spielprogramm per Internetmeldung an die Mitglieder auch für die Winterzeit grünes Licht. Somit können nun die Walddörfer auch am Wochenende (sonntags) mit Gästen auf eine 9-Löcher-Runde gehen.

Der offizielle Spielplan wurde ohne störende Wetterkapriolen erfüllt und endete mit Siegerehrungen für die Saisonwertungen (Jugend: Gewinner Bendix Beier) und dem k. o.-Wettpielgewinner Michael Weber, dem Querfeldein und der Martinsgans. Die interne gemischte Winterrunde ist bei besten Platzbedingungen angelaufen und erfreut sich bereits großer Beliebtheit. *JOHOGO*

Anzeige

Feste Zähne an einem Tag

Ein neues Implantatkonzept mit 3-Dimensionaler Computerunterstützung macht es möglich

Fehlende Zähne? Veraltete Brücken? Wir haben die Lösungen, nach denen Sie gesucht haben!

Schluss mit wackligem Zahnersatz, der einem in vielen Situationen die Freude verdirbt. Ob beim Essen, Reden oder beim Sport.



Red.: Prof. inv. Borsay, Sie sind Zahnarzt, und bilden seit Jahrzehnten Zahnärzte in Ihrer Praxis fort. In welchen Bereichen der Implantologie lernen die Zahnärzte bei Ihnen?

Sofortimplantation, Implantatchirurgie- und Prothetik, Knochenaufbautechniken, Laserzahnheilkunde sind die aktuelle Fortbildungsthemen. In diesem Jahr habe ich 5 solche Weiterbildungskurse in unserer Praxis. Die teilnehmenden Zahnärzte kommen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Red.: Sie halten auch für Patienten Info-Abende über Zahnimplantate.

Dass Zahnimplantate die natürlichste und komfortabelste Alternative zu herkömmlichem Zahnersatz sind und sich seit vielen Jahren bestens bewährt haben, wissen wir, bestätigt der Zahnarzt Prof. inv. Borsay. Un-

ser Patienten sind begeistert, wenn sie während einer Behandlung innerhalb von etwa einer Stunde das Implantat und den provisorischen oder sogar den endgültigen Zahnersatz erhalten. Diese neue Methode erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker, das heißt ein praxiseigenes Zahntechnisches Labor für eine schnelle und genaue Arbeit notwendig. Also, alles aus einer Hand. Sofort-Implantationen mit 3-Dimensionaler Planung sind eine High-Tech-Variante der Implantation, bei der die Operation anhand von exakten, vorher ermittelten Computermessungen genau geplant wird. Das sind enorme Vorteile, die sicher auch für viele Patienten sehr interessant sein werden. Die Behandlung wird auf einen Tag reduziert, so wird die Gesundheit, und der Geldbeutel optimal geschont.

Red.: Wie behandeln Sie ängstliche Patienten?

Der Eingriff kann auch in Narkose oder Dämmerschlaf minimalinvasiv erfolgen.

Red.: Haben Sie auch für Prothesenträger eine Lösung?

Es gibt Hilfe auch für Prothesenträger: mit den MDI-Dental-Implantaten schaffen wir es in nur einem Behandlungstermin, dass ihre Prothese auf Dauer stabil sitzt. In der Regel können die Mini-Dental-Implantate direkt nach der Behandlung belastet werden. Sie verlassen die Zahnarztpraxis mit einem sicheren Gefühl und einem strahlenden Lachen.

Sie können sich an unserem kostenlosen Info-Abend informieren lassen. www.borsay.com



IMPLANTOLOGIE BORSAY

Ihre Zahnärzte im AEZ

ALLES AUS EINER HAND – Eigenes zahntechnisches Meisterlabor
SOFORTIMPLANTOLOGIE – Neue Zähne in nur einer Stunde!

HOCHMODERNE Laser und 3D-Computertechnik

ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE

SICHERHEIT durch über 30 Jahre Berufserfahrung

PROF. INVITADO DR. [H] PETER BORSAY

Zahnarzt, zertifizierter Implantologe
Präsident der Deutschen Gesellschaft für moderne Zahnheilkunde DGMZ

DR. [H] AGNES BORSAY
Zahnärztin, Parodontologie, Ästhetische Zahnheilkunde

Tel. 040/602 42 42
www.borsay.com

IMPLANTOLOGIE BORSAY

Ihre Zahnärzte hier im AEZ

ALLES AUS EINER HAND – Eigenes zahntechnisches Meisterlabor
SOFORTIMPLANTOLOGIE – Neue Zähne in nur einer Stunde!
Hochmoderne Laser und 3D-Computertechnik
ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE
SICHERHEIT durch über 30 Jahre Berufserfahrung

PROF. INV. DR. [H] PETER BORSAY
Zahnarzt, zertifizierter Implantologe
Präsident der Deutschen Gesellschaft für moderne Zahnheilkunde DGMZ

DR. [H] AGNES BORSAY
Zahnärztin, Parodontologie, Ästhetische Zahnheilkunde

Tel. 040-6024242 www.borsay.com

Ahrensburg

Klasse D - Nachtrag

Einzel Stableford	Netto	Punkte
Stephanie Lau		50
Klaus Klein		44
Dario Pittarello		38

Oktoberfestturnier

Scramble Zählspiel	Brutto	Schläge
S. Busch / P. Wentzel / J. Gebers / G. Messerschmidt		62 n. St.
D. Britten / K. Roggenbau / D. Lindhorst / A. Kopperschmidt		62

Netto	Netto	Punkte
S. Barz / A. Romano / K. Andersson / Dr. E. Andersson		44
N. Niemann / H. Niemann / B. Korn / Dr. U. Korn		47
C.-H. Klimmer / Chr. Ladehoff / Chr. Südkamp / F. Salewski		49 n. St.
O. Wolf / N. Wolf / N. Habenicht / Chr. Wolf		49

Preis des Pro-Shops

Einzel Stableford	Brutto	Punkte
Katharina Schulz		38

Netto	Netto	Punkte
Klasse A		
Dirk Lindhorst		38 n. St.
Michael Pantzer		38 n. St.
Alexander Koch		38 n. St.
Jochen Escherhaus		38

Klasse B	Netto	Punkte
Moritz Klink		46
Clemens-Alexander Löscher		45
Heiner Jahnke		39

Treudenberg

Martinsgans Turnier Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford

Brutto	Netto	Punkte
W. Hinsch / W. Hohn		28
Netto Klasse A		
W. Hinsch / W. Hohn		40
Sabine u. Gerrit Niebuhr		38
Helgau . Henning Meybohm		37

Netto Klasse B (33 .. 49)	Netto	Punkte
Felix Gräse / Knut Thielsen		37
B. Böttcher / I. Lautz		35
L. Bolduan / I. Schönsmuth		34

Netto Klasse C (50 .. ---)	Netto	Punkte
V. Witteschus / K. H. Boddin		38
M. Wähling-Hansen / S. Hansen		34
D.r u. W. Hoffmanns		33

Walddörfer

Querfeldein, Klassischer Vierer - Zählspiel; 12 Löcher

Brutto	Netto	Schläge
M. Weber / M. von Stritzky		56
Netto		
F. Nohl / Chr. Weniger		55
K. Mulzer / H.-J. Behrens		55
U. Bundesen / A.-L. Bundesen		56

Martinsgans Vierer-Auswahldrive - Stableford; 18 Löcher

Brutto	Netto	Punkte
M. Weber, M. von Stritzky		35

Netto	Netto	Punkte
S. Kilian / A. Jensen		38
Wolf v. Madeyski / Prof. Dr. Claus Morgenstern		36
H. Harmsen / C. Hille		36

Ergebnisse

Simon Jackson 50

Einschlägerwettspiel um die Martinsgans, Einzelzählspiel nach Stableford

Brutto Damen Punkte
Brigitte Klemm 9

Brutto Herren Punkte
Nils Möller 21

Netto Damen Punkte
Brigitte Klemm 26

Nicola Kaminski 21

Netto Herren Punkte
Joachim Große 24

Hans-Jürgen Gaeltzner 23

Jahrespreissieger Einzelmatchplay Christoph Witte

Vierermatchplay Robert und Tobias Höpfner

Erika Sellschopp-Preis Brutto Wentorfer Becher Klasse A

Hans Böttcher

Otto Beck-Preis Netto Wentorfer Becher Klasse A

Hans Böttcher

Spiegel-Preis Netto Wentorfer Becher Klasse B

Claudia Schüttfort

Rudolf H. Petersen-Preis Netto Wentorfer Becher Klasse C

Eva Buschbeck-Fritzen

Jahressieger Jugend Jugendwettspiele Klasse A

Hans Böttcher

Jugendwettspiele Klasse B Jugendmatchplay Klasse A

Tobias Höpfner

Jugendmatchplay Klasse B

Luca Fabian Gaeltzner

Player of the Year

Florian Gütschow

Rookie of the Year

Florian Bode

Wendlohe

6. Monatspreis und Wettspiel 37- 54

Brutto Schläge
Sven Trulsen 77

Netto Pro bis 11,4

Ulrike Denkner 66

Dr. Thorsten Mohr 69

Gaby Reisgen 70

Netto 11,5 bis 18,4 Punkte

Ursula Slupik (nS) 36

Luca Thomas Wachtmann (nS) 36

Barbara Friedrich (nS) 35

Netto 18,5 bis 26,4

Dr. N. Cayemitte-Rückner 40

Reinhard Miehlmann 37

Claus Scheffler 35

Netto 26,5 bis 36,0

Wolfgang Jahn 44

Rolf Diercks 40

Michael Meyer 33

Netto 37 bis 54

Sabine Jahn 46

Vierer-Clubmeisterschaft

Brutto Schläge
J.-Chr. Jensen / S. Trulsen 109

K. Noldt / R. Schuster 110

N. Geburek / N. Hauptfleisch 114

Netto Punkte
G. Schimpf / B. Friedrich (nS) 102

W. Metz / Dr. U. Gaedeke (nS) 102

Chr. Donath / G. Reisgen 106

Jahrespreis Brutto Punkte
Karlheinz Noldt 36

Netto Punkte
Luca Thomas Wachtmann 43

Susanne Klingmüller 41

Hendrik Schröter 39

Dr. Thorsten Mohr 36

Querfeldeinturnier Brutto Damen Schläge
Christine Donath 53

Brutto Herren Punkte
Thorsten Rohweder 54

Netto Damen Punkte
Mahnaz Hagen-Frerichs 45

Stephanie Burschberg (nS) 47

Svenja Hotop-Uffmann (nS) 47

Netto Herren Punkte
Carl-Eduard Gottschalk 39

Ronald Heckl 41

Willi Reimann 42

Pinnau

Monatsbecher Oktober Einzel Zählspiel Klasse A / ab Klasse B Stableford

Brutto Damen Punkte
Marie-Luise Dietrich 20

Brutto Herren Punkte
Nils Mevert 29

Netto Klasse A Schläge
Jürgen Jensen 71

Kolja Kaschube 74

Netto Klasse B Punkte
Malcom Black 42

Dr. Michael Peters 42

Marie-Luise Dietrich 42

Netto Klasse C Punkte
Nina Lütticken 37

Friedemann Benz 35

Dr. Xenia Busch 35

Oktoberfest-Vierer Vierer mit Auswahltreibschlag

Brutto Punkte
D.-Ho Bae / Y.-K. Bae 34

Netto Punkte
Sabine und Birgit Protzen 48

A. Rübcke / A. Weise 45

Grith und Klaus Barthels 45

M. Kock / A. Busching 43

Saisonabschluss Einzel Stableford

Brutto Damen Punkte
Angela Rübcke 24

Brutto Herren Punkte
Christoph Schiemann 32

Netto Klasse A Punkte
Nils-Holger Bock 36

Lars Schwanholz 35

Sören Sörensen 35

Netto Klasse B Punkte
Alexander Grelck 40

Kirsten Bahra 40

Thomas Mahler 39

Netto Klasse C Punkte
Jens Schnathmeier 50

Jens Peter Kalk 41

Alexander Hanßen 40

Querfeldein Einzel Stableford

Brutto Damen Punkte
Janin Tesmer 22

Brutto Herren Punkte
Jürgen Jensen 30

Netto Damen Punkte
Birgit Riese 31

Petra Schmidt 30

Alexandra Hasse 30

Netto Herren Punkte
Alexander Anton 40

Thomas Riese 40

Sören Sörensen 39

Gut Kaden

Monatswettspiel Kl. A Zählspiel, B Stableford

Brutto Schläge
Jan Schütte 82

Manuela Nears 94

Netto Klasse A Punkte
Jan Schütte 68

Barry Quinn 70

Holger Ptakowski 73

Netto Klasse B Punkte
Felix Bömelburg 40

Felix Linz 40

Sabrina Franz 39

Jahres-Lochwettspiele (Gründungs-Pokal 2011) Damen

1. Manuela Nears

2. Walfriede Klein

3. Gisela Chazelas

4. Marion Putzo

Herren

1. Leif Schmidt

2. Jürgen Goedecke

3. Klaus-Peter Brandt

4. Dr. Bernd Höhle

Jahreswertungen 9-Löcher-Wettspiele Klasse A

Andreas Jud

Klasse B Punkte
Gisela Schmidt

Golf Range

Clubmeisterschaften 2011 Brutto Herren Schläge
Bastian, Scholz 160

Lars, Barkow 165

Brutto Damen Schläge
Anke, Ploetz 174

Doreen, Schwab 183

Brutto Senioren Schläge
Bruno, Brandi 156

Jens, Brendel 160

Hamburg-Holm

Oktoberfest-Cup Brutto Punkte
F. Daum / L. Stüdemann 35

Netto Punkte
M. Koeberer / P. Suhrbier 47

L. Kirchner / S. Kirchner 39

R. Busch / J. Busch 38

Holmer Jahresteller Brutto Herren Punkte
Jan Becker 34

Brutto Damen Punkte
Astrid Rausch 31

Netto Klasse A (...17,9) Punkte
Astrid Rausch 44

Jan Becker 39

Julian Mehmel 38

Netto Klasse B (18,0...54) Punkte
Gudrun Dierke 42

Claas Holst 39

Udo Kröger 3



Zu guter Letzt

Adieu

Frau Muse küsst die Golfer-Stirne zwar gerne, doch nicht permanent. So wie auch die Elektro-Birne bekanntlich nicht auf ewig brennt.

Und deshalb, weil auch leicht Routine sich breitmacht (und das soll nicht sein), stellt meine kleine Reim-Maschine, die Arbeit nach 12 Jahren ein.

Wem die Gedichte rund ums Golfen, egal, ob's rund lief, ob's misslang, zum Lächeln über sich verholfen, der hat verstanden. Vielen Dank!

Humor im Golf wird's immer geben, da ist der score kein Hindernis. Klappert es nicht heut, dann klappert es eben bestimmt im nächsten (Golfer-)Leben.

Bis dahin „Schönes Spiel“ – und

Tschüss!

Mit Dank auch an das GiHH-Team

© Karl-Andreas Hernekamp (Wendlohe)

Hole-in-one

Am 21. August 2011 gelang Jürgen Hachmann an LOCH 18 in GC Lutzhorn ein Ass.

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V. „GOLF in Hamburg“ ist das Magazin des GGV und seiner Mitgliedsclubs. www.golfverband-hamburg.de

Redaktion: Anschrift wie Verlag

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine,

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten

Titelfoto: E. J. Heine

Verlag: (und Sitz der Redaktion)

L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444

golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster

Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,

ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de

Vertrieb: Medien Vertriebs Service,

Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 040/55 59 88 81

Erscheinungsweise: „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Clubnachrichten erscheinen in Selbstverantwortung der Clubführung. Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen

Golf Versand Hannover und Hansegolf.





Hanse Golf

Die Publikumsmesse im Norden
_____10 Jahre_____

17. – 19. Februar 2012

Hamburg Messe, täglich 10:00 -18:00 Uhr

Das **10-jährige** Jubiläum
der **schönsten Golfmesse**
Norddeutschlands



Golf in Hamburg

Ihr Exklusiv-Vorteil

Mit diesem Gutschein erhalten Sie die ermäßigte Eintrittskarte
für 10,00 EUR statt der regulären 15,00 EUR*

17. – 19. Februar 2012 Hamburg Messe Halle A4

Täglich: 10:00 - 18:00 Uhr

*Gutschein gilt für 1 Person

Veranstalter:



www.hansegolf.com

Gefällt mir!
Wem noch?



Elite Report 2004-2012
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT



Qualität hat ihren Preis. Doch nicht jeder gewinnt ihn neunmal in Folge.

Das Haspa Private Banking ist zum 9. Mal in Folge „Bester Vermögensverwalter“. Vereinbaren Sie einen Termin unter: 040 3579-3232 (Jörg Finck, Leiter Private Banking).

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de